

An die Studierenden  
der Technischen Universität Hamburg

Präsident  
Prof. Dr. Ed Brinksma

Hamburg, 27.03.2020

Liebe Studierende der TUHH,

in der Zuversicht, dass Sie alle wohlauf sind und gesund bleiben, und mit allen guten Wünschen für diejenigen, die unmittelbar persönlich von den Auswirkungen des Coronavirus betroffen sind, möchte ich heute einige Worte an Sie richten.

Wir alle stehen nun in der zweiten Woche des Basisbetriebs der TUHH. Täglich sammeln wir im Präsidium und im Krisenstab aus allen Bereichen der TUHH die Nachrichten zur Lage ein, täglich bewerten wir die Situation neu und planen notwendige Maßnahmen und Instrumente, um weiterhin die nahe Zukunft der TUHH in einem Normalbetrieb im Auge zu behalten.

An dieser Stelle möchte ich zuerst meinen herzlichen, aufrichtigen und überaus großen Dank an Sie alle richten:

Vor Allem dafür, dass Sie die noch immer schwierige Situation des mindestens bis 20.April 2020 ausgesetzten Lehrbetriebs geduldig ertragen. Ich möchte danken für Ihr großes Verständnis, dass Sie allen unseren Servicebereichen entgegen bringen, die Lösungen finden wollen und müssen für Sie, damit sich Studienzeiten nicht automatisch verlängern, damit Härtefälle möglichst vermieden werden und damit ein Regelbetrieb wieder aufgenommen werden kann.

Alle Mitarbeitenden der TUHH arbeiten mit Hochdruck daran, dass die TUHH absehbar wieder zum Regelbetrieb zurückkehren kann, sobald uns dies erlaubt wird. Parallel bereiten wir uns darauf vor, dass der Lehrbetrieb weitestgehend, besser noch komplett digital gestartet werden kann. Wir bereiten uns auch darauf vor, die abgesagten Prüfungen vom März nachzuholen und diese fest einzuplanen. Zur gegebenen Zeit werde ich Ihnen dazu unmittelbare Nachrichten geben.

Ich bin sehr optimistisch, dass wir das alles schaffen und an einem Semesterstart zum 20.April festhalten können.

In allen Bereichen der TUHH entstehen dazu unter größtem Zeitdruck und unter größtmöglicher Fokussierung kreative und technisch nachhaltige Lösungen.

Noch haben wir sehr wenige Fälle von Erkrankungen oder Quarantänen, (insgesamt 11) von TUHH-Angehörigen zu verzeichnen, dennoch müssen wir uns auch allein durch den länderübergreifenden Anstieg wappnen, dass diese Zahl nicht zwingend so niedrig bleiben wird. Aber ich bin auch in diesem Punkt zuversichtlich, dass unter

strenger Einhaltung der Kontaktbeschränkungen die Zahl der Betroffenen unter Ihnen niedrig bleiben wird.

Kein System kann aber für sich allein arbeiten, deshalb sind die vielen Tipps und Ideen eine gute Anregung für unsere Arbeit. Bleiben Sie deshalb im Dialog mit Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen. Und bleiben Sie im Dialog mit uns. Schreiben Sie uns gern auch Ihre Nachrichten, Anregungen und Fragen an [corona-info@tuhh.de](mailto:corona-info@tuhh.de)

Und schauen Sie bitte regelmäßig auf unsere stets aktualisierte Informationsseite mit FAQs und täglichen Meldungen zum Coronavirus: <https://www.tuhh.de/rzt/covid-19>

Wir alle miteinander in der TUHH-Familie werden in dieser besonderen Zeit eine ganz besondere neue Zukunft schaffen für die TUHH. Wenn wir dann zurückkehren zum Normalbetrieb wird uns diese harte Zeit wacher, aufmerksamer und vertrauensvoller füreinander in die Welt blicken lassen. Bleiben Sie nordisch optimistisch, bleiben Sie so hungrig und neugierig wie nur möglich auf die Zukunft!

Und bitte: Bleiben Sie gesund und wohlbehalten.

Ihr



Ed Brinksma